



EIGENSCHAFTEN:

Die acti-fine® Pen Kanülen dienen als Injektionshilfe in Verbindung mit den gängigsten Pen-Systemen. Die Silikonbeschichtung der Kanüle sorgt mit dem atraumatischen Facettenschliff für einen kaum wahrnehmbaren Einstich. Eine spezielle Konstruktion des Gewindes in Kombination mit der Schutzkappe ermöglicht ein einfaches und sicheres Aufsetzen der Kanüle.

ART-NR.	PZN	GRÖÖE	LÄNGE	FARBCODE
S41031X06	7 667 925	31G/0,25	6 mm	grün
S41029X08	7 667 813	29G/0,33	8 mm	grau
S41031X08	7 667 919	31G/0,25	8 mm	gelb
S41029X10	7 667 871	29G/0,33	10 mm	pink
S41031X10	7 667 931	31G/0,25	10 mm	blau
S41029X12	7 667 902	29G/0,33	12 mm	orange

MATERIAL:

Stainless steel, PP, PE

QUALITÄT:

DIN EN ISO 7864 und 11608-2

STERILISATION:

EO (Ethylenoxid)

HALTBARKEIT:

5 Jahre

VERPACKUNG:

Einzeln und steril im Blister
 100 Stück in der Faltschachtel
 40 x 100 Stück im Umkarton

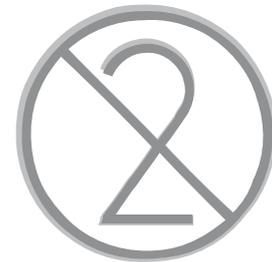
PASSEND FÜR DIE GÄNGIGSTEN PENSYSTEME:

ReliOn InnoLet	<i>Novo Nordisk</i>
NovoPen 1.5 ml	<i>Novo Nordisk</i>
NovoPen 3.0 ml	<i>Novo Nordisk</i>
NovoLog FlexPen	<i>Novo Nordisk</i>
Humulin Pen	<i>Eli Lilly</i>
Humalog Pen	<i>Eli Lilly</i>
BD Pen 1.5 ml	<i>Becton Dickinson</i>
AutoPen	<i>Owen Mumford</i>
DiaPen	<i>Haselmeier</i>
BerliPen	<i>Berlin Chemie</i>
Omnican Pen	<i>B.Braun</i>



Risiken bei der Wiederverwendung von Pen Kanülen:

- Schmerzen beim Einstechen der Nadel
- Ungenauigkeit bei der Insulindosierung
- Bildung von Lipohypertrophien
- Verstopfen der Nadel
- Bildung von Luftschlüssen



Pen Kanülen sind sterile Einmalprodukte. Bereits nach der ersten Injektion können signifikante Beschädigungen der Nadel auftreten.



Neue
Pen Kanüle



Wiederverwendete
Pen Kanüle

Jede weitere Benutzung stellt eine Gefahr für den Patienten dar. Die Nadelspitze stumpft ab und deformiert sich.

Die Oberflächenbeschichtung, die ein sanftes Eindringen der Kanüle in die Haut gewährleisten soll, wird entfernt. Durch die Bildung eines Hakens verursacht die Injektion Schmerzen, somit können Blutungen und Hämatome an der Injektionsstelle entstehen.

Wiederholte Einstiche mit einer abgenutzten Nadel erhöhen das Risiko für sogenannte Lipohypertrophien. Durch diese Veränderung des Unterhautfettgewebes (Knotenbildung) wird die Absorption des Insulins an diesen Stellen verändert. Die Folge ist ein unkalkulierbarer Wirkeintritt des Insulins und damit die Gefahr von Blutzuckerschwankungen.

Auskristallisiertes Insulin und anhaftende Gewebereste können zur Verstopfung der Kanüle und damit ebenfalls zu einer Unterdosierung von Insulin führen.

Knotenbildung
unter der Haut
(Lipohypertrophien)



Bleibt zwischen den Injektionen die Kanüle auf dem Pen kann neben der Keimbildung durch eine Temperaturveränderung Luft in die Kartusche gesogen werden oder Insulin austreten. Die Folgen sind Veränderung der Insulinkonzentration, längere Injektionszeiten oder unvollständige Dosisabgabe.

Daher empfehlen wir nach jeder Injektion die Kanüle sofort abzuschrauben und zu entsorgen. Nur die einmalige Verwendung der Pen Kanüle kann garantieren, dass jeder Einstich hygienisch, sicher und schmerzarm ist.

VERMEIDEN SIE RISIKEN UND WECHSELN SIE DIE PEN KANÜLE NACH JEDER INJEKTION